Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 11. Montag, den 14. Januar 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 11ten bis 12. Januar 1828.

Die Herren Kaufleute Clarenbach von Lüdenscheid, Schultheis von Aachen, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer v. Platzkowsky von Gorau, Hr. Gutsbesitzer Schnee von Neu-Witz, Hr. Hauptmann Mischke von Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Brauer Jantzen von Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Oberst Baron v. Kraft nebst Frau nach Berlin. Hr. Gutsbesitzer v. Laczewsky nach Kistowo, Hr. Freischulz Jancke nach Gerdin.

Bekanntmachung.

Die Zinsenzahlung für die Königsbergschen Stadt- und Magistrats-Obligationen für den Termin vom 1. Juli bis ult. December 1827 wird vom 24. Januar c. ab, durch die städtsche Krieges-Contributionskasse in ihrem bisherigen Lokal in der Küttelstraße, in den Wochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Coupons No. 40 erfolgen.

Königsberg, den 4. Januar 1828.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Avertissements.

Die auf Letzkauerweide belegene Kämmerei-Ländereien, das Pflugland oder Sandweide, das Weideland oder Buschweide und das Rohdeland, sollen vom 2. Februar 1828 ab, auf 1 Jahr entweder zusammen oder einzeln in Zeitpacht ausgegeben werden. Hiezu ist ein Lizitations-Termin auf

den 17. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr

in der Hackenbude zu Schönbaum vor dem Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 26. December 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Königl. Ober-Lootse Benjamin Carl Gohr aus Neufahrwasser und dessen jetzige Ehefrau Anna Catharina Esther

geb. Mertins abgeschiedene Tischlermeister Kemsis aus Tilse, durch einen vor Vollziehung ihrer Ehe am 20. October d. J. gerichtlich errichteten Vertrag, die hier stattfindende Gemeinschaft der Güter in Ansehung der Substanz ihres beiderseitigen jetzigen und zukünftigen Vermögens, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Danzig, den 23. November 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Kaufmann Carl George Döring und dessen verlobte Braut die Jungfer Caroline Sophie Schmidt haben durch einen am 4. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 7. December 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß von dem hiesigen Kaufmann Simon Ludwig Adolph Hepner und dessen Ehegattin die Frau Louise Auguste geb. Fuhrmann, nachdem letztere am 4. August d. J. ihre Großjährigkeit erreicht hat, durch einen am 3. December d. J. vor uns verlautbarten Vertrag, die hier sonst statutarische Gütergemeinschaft sowohl in Hinsicht ihres beiderseitigen Vermögens als auch des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen worden.

Danzig, den 7. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bei dem herannahenden Ablaufe der bisherigen Lieferungs-Contrakte über den Schreibmaterialien-Betrag für das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, welcher circa monatlich in:

2 Rieß weiß Flinderpapier,
1 dito blau dito
2 dito Adlerpapier,
3 dito Marienpapier,
35 dito Conceptpapier,
2 dito Addressenpapier,
2 Buch groß Packpapier,
10 dito mittel dito
1 dito fein Schreibpapier,
2 dito fein Briefpapier,
1600 Stück Federposen,
15 ℔ Bindfaden,
2 ℔ Siegellack,
4 Rothstifte,
8 Bleifedern,
3 Loth Heftseide,
2 Stück Heftzwirn,

2 Ellen schwarze Wachsleinen,
63 Schock Mundlack,
12 Stof schwarze Tinte

bestehet, soll dessen Lieferung in monatliche Raten anderweit auf ein Jahr vom 1. April d. J. ab, bis dahin 1829 an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Zu dieser Lizitation steht ein Termin auf

den 8. Februar a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Secretair Lemon auf dem hiesigen Stadtgerichtshause an, und es werden diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, hiedurch aufgefordert, sich in dem obigen Termine einzufinden, ihre Gebotte abzugeben, und zugleich Proben der zu liefernden Materialien vorzulegen, wonächst der Mindestfordernde auf gut befundene Proben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Danzig, den 4. Januar 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das eine halbe Meile von der Stadt Schöneck belegene, zum Amte Schöneck gehörige Vorwerk Czarnoczyn-Ofen, soll nebst Gebäuden und Ländereien von 839 Morgen 146 □Ruthen Flächeninhalt, vom 1. Juni 1828 ab, höherer Bestimmung zu Folge, verkauft oder vererbpachtet werden.

Zu desem Zweck ist ein Lizitations-Termin auf

den 4. Februar 1828 Nachmittags um 2 Uhr

im Amtshause zu Pogutken anberaumt worden.

Ein Jeder, welcher auf die Erwerbung einzugehen beabsichtigt, muß sich als zahlungsfähig im Termine ausweisen, und erforderlichen Falls auch für sein Gebott Sicherheit bestellen.

Die Bedingungen welche dieser Veräußerung zum Grunde liegen, können in den gewöhnlichen Geschäftsstunden täglich im Amts-Bureau zu Pogutken, so wie auch im Termine selbst, eingesehen werden.

Sollten nicht annehmbare Anerbietungen zur Veräußerung des Grundstücks geschehen, so wird dasselbe in demselben Termine, auch zur Verzeitpachtung auf drei Jahre von oben gedachtem Zeitraume ab, ausgeboten werden.

Der Zuschlag auf die Kaufs- oder Erbpachts- sowohl, als auch auf die Zeitpachts-Offerten, hängt von der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Danzig ab.

Pogutken, den 12. December 1827.

Königl. Preuß. Domainen-Amt Schöneck.

Das unter landschaftlicher Sequestration stehende adeliche Vorwerk Stendsitz bei Behrent, bei welchem das erforderliche todte und lebende Inventarium befindlich, die erforderliche Sommersaat, so wie der Wirthschaftsbesatz vorhanden und die Wintersaat gehörig bestellt ist, und wozu unentgeldliche Spann- und Handdienste gehören, soll von Johannis 1828 bis dahin 1829 anderweitig verpachtet werden, wozu ein Lizitationstermin auf

den 29. Januar c.

an Ort und Stelle angesetzt ist.

Pachtlustige, welche eine Caution von 75 Rtl. in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefe zu bestellen im Stande sind, können die Pachtbedingungen bei unterzeichnetem Landschafts-Deputirten jederzeit einsehen; auch werden diese im obigen Termine bekannt gemacht werden. v. Windisch. Im Auftrage.

Lappin, den 3. Januar 1828.

Das adeliche Gut Jablau exclusive Jablowken und Lipienken, eine halbe Meile von Pr. Stargardt belegen, soll aufs neue von Johanni c. ab, meistbietend verpachtet werden. Es ist hiezu Termin auf

den 3. März a. c. um 10 Uhr Vormittags

in loco angesetzt, und Pachtliebhaber werden ersucht, an gedachtem Tage mit einer Kaution von 1200 Rtl. in Staatspapieren, Pfandbriefen oder sichern Documenten versehen, sich zahlreich einzufinden; auch sind die Bedingungen der Verpachtung täglich beim Unterzeichneten einzusehen.

Owids bei Preuß. Stargardt, den 4. Januar 1828.

v. Ossowski, Landschafts-Deputirter und Sequestrations-Commissarius.

Den 30. Januar d. J. Vormittags um 11 Uhr, sollen im Vorsteherhause des Hospitals zum Heil. Leichnam, an den Meistbietenden auf 3½ Jahr verpachtet werden:

circa 21 Morgen Land vor dem Olivaer Thor linker Hand belegen, nebst mehreren auf dem Heil. Leichnams-Hospitalshofe liegenden Gebäuden, als: Pächterwohnung, Speicher, Stallungen, Wagenschauer und Backofen.

Liebhaber werden zu diesem Termin eingeladen, und sollen die nähern Bedingungen im Termine selbst vorgelegt werden.

Danzig, den 12. Januar 1828.

Die Vorsteher des Hospitals zum Heil. Leichnam.

Todesfall.

Nach 3jähriger Krankheit entschlief sanft nach vielen Leiden in Folge der Auszehrung heute Nachmittags halb 3 Uhr, die Frau Constantia Renata Nabel, geb. Neumann, in ihrem 39sten Lebensjahre, welches wir mit tiefgerührtem Herzen allen Freunden unter Verbittung der Beileidsbezeugungen anzeigen.

Danzig, den 11. Jan. 1828.

Johann Nabel, Weißgerbermeister, als Gatte.
Anna Maria Neumann, als Mutter.
Augustina Dombrowska, als Schwester.
Ferdinand Neumann, als Bruder.

Verlorne Sache.

Fünf Thaler Belohnung

erhält derjenige, der eine in der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. im Fahren vom Wall von der Ressource am Fischerthor verloren gegangene goldene Damenuhr, mit einem emaillirten Zifferblatt mit Perlen besetzt, und auf der Rückseite mit einem

Kranz von grünen Blättern an einem Uhrhaken von Amathist ein Kleeblatt bildend, in der Gerbergasse № 63. abgiebt.

Gestern Abends ist ein Arbeitsbeutel, worin Strickzeug, Taschentuch und eine kleine Geldtasche waren, verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung selbigen Fischmarkt No. 1577. abzugeben.

Anzeigen.

Zur Generalversammlung Dienstag den 15. Januar c. Abends um 6 Uhr, werden die verehrlichen Herrn Mitglieder der Ressource zur Geselligkeit ergebenst eingeladen. — Gegenstand: Vortrag über den Zustand der Gesellschaft und Wahl neuer Mitglieder der Comité und des Ausschusses. Die Comité.

Die Bäckerei des verstorbenen Carl Gottfried Weisner, Langgarten № 70. (neben der Apotheke des Herrn Mix) wird von Unterzeichnetem unter der Firma

C. G. Weisner Erbe

weiter fortgesetzt. Indem ich dieses zur Kenntniß bringe, empfehle ich mich gleichzeitig in Backwaaren von Zucker und Butterteich, als rein ausgebackenem und wohlschmeckendem Weitzen- und Roggenbrod. Mit den vorzüglichsten Arbeitern versehn, bin ich im Stande, jeden Auftrag aufs beste in Ausführung zu bringen. Bestellungen werden jederzeit angenommen und auf Verlangen der resp. Abnehmer auf das pünktlichste in den Behausungen hingesendet. Heinrich Leopold Nadell.

Danzig, den 10. Januar 1828.

An den Herrn ..... Wallenstein sagt: Wer das Vertrauen mißbraucht, der mordet das werdende Geschöpf im Leib der Mutter. Stahl.

Mit unaussprechlicher Freude verkünden wir, daß unserer Stadt eine Organisation des Musikwesens bevorsteht, und das Hr. Urban, zeitiger Stadt-Musikus in Elbing, sich das Verdienst um dieselbe erwerben will. — Er ist auch der Verfasser des Aufsatzes in dem ersten Blatt der Berliner musikalischen Zeitung von diesem Jahre über Danzig; und wahrscheinlich hat er nur aus Bescheidenheit nicht seinen Namen unter denselben gesetzt, und ihn mit v. d. W. unterzeichnet, welches heißen soll: „von der Weichsel.“ Einige Musikfreunde.

Die Windmühle zu Hochzeit im Danziger Werder, soll mit oder ohne dem dazu gehörigen Lande von 24 Morgen auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu der Bietungs-Termin auf den 4. Februar d. J. in dieser Mühle anberaumt ist. Pachtlustige werden an diesem Tage um 10 Uhr Vormittags dort

eingeladen. Die nähern Bedingungen sind täglich bei dem Mitnachbar Rexin in Wotzlaff zu erfahren.

Vom 6ten bis 10. Januar 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Frank, 2) Reuther u. 3) Hierrild à Copenhagen. 4) Thielen à Neudorff. 5) Schritt à Marienwerder.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

St. Catharinen-Kirchensteig kleine Nonnengassen-Ecke № 506. ist ein kleiner Saal, Gegenstube, Hausraum, Heerd, nebst zwei abgetheilten Böden an ruhige Bewohner zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

In dem neu ausgebauten Hause Tischlergasse No. 650. sind zwei freundliche Stuben, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Kleine Krämergasse No. 306. ist eine Stube nebst Küche an einzelne Personen zu vermiethen.

Wollwebergasse No. 542. ist eine freundliche Wohnung bestehend in einer Stube mit Meubeln nebst einer heitzbaren Nebenstube, eigene Küche an einem Herrn oder Dame gleich zu vermiethen.

Miethgesuch.

Es wird eine Wohnung bestehend aus 3 Stuben, einer Kammer, Bodengelaß, Küche, Keller und Appartement nebst Stallung auf 2 Pferde, eine Wagenremise auf zwei Wagen in der Rechtstadt oder Vorstädtschen Graben auch auf Neugarten zur rechten Ziehzeit gesucht. Wer eine solche Wohnung besitzt und zu vermiethen geneigt ist, der melde sich am Ketterhagenschen Thor in der neuen Wohnung sub № 86. eine Treppe hoch.

Ein kleines Haus, oder eine abgeschlossene Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, mit Küche, Boden und andern Erfordernissen wird zur nächsten Räumungszeit zu miethen gesucht. Wer ein solches Lokal vermiethen will, beliebe seine Adresse mit der Aufschrift N. N. im Königl. Intelligenz-Comptoir gefälligst abgeben zu lassen.

Auctionen.

Dienstag, den 15. Januar 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushof verauctionirt werden:

Ein in der Langgasse sub Servis-No. 364. belegenes und im Erbbuche Fol. 46. B. verschriebenes Grundstück, bestehend in einem 3 Etagen hohen massiven Vorder-, Mittel- und Hinterhause nebst Hofplatz.

Hiebei wird nur noch bekannt gemacht, wie einem annehmbaren Käufer zwei drittel des Kaufprätii à 5 Prozent jährlicher Zinsen zur ersten Hypothek und Mitverpfändung einer hinreichenden Feuerversicherung belassen werden können, das

Grundstück künftigen Ostern rechter Zeit zu beziehen ist, und die Hypotheken-Documente im Auctions-Bureau Fischerthor No. 134. zur beliebigen Einsicht vorliegen.

In Betreff der auf den 15. Januar 1828 angesetzten öffentlichen Lizitation des dem Schneidermeister Christian Friedrich Knaack zugehörigen Grundstücks Goldschmiedegasse No. 16. des Hypothekenbuchs und No. 1074. der Servisanlage, erklären die Realgläubiger verwittwete Frau Prediger Lindner und Müllermeister Herr Henff hiedurch, wie sie bereit sind, einem annehmbaren Käufer die Hälfte der Kaufgelder zur 1sten Hypothek und gegen Mitverpfändung einer hinreichenden Feuerversicherung zu belassen.

Donnerstag, den 17. Januar 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf der Niederstadt in der Schwalbengasse am Walle sub Servis No. 480. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich verauctionirt werden:

1 Wanduhr im vergoldeten Rahm und 1 Thurm-Uhr mit sämmtlichen Zubehör, 1 elfenbeinern anatomisches Kunstwerk, 2 Barometer nnd eine schildpattene Tabatiere mit Perlmutter verziert, 1 Spiegel im fournirten Rahm, 1 nußbaumner Toilettspiegel und 4 Spiegelblaker, 1 mahagoni Commode, 1 dito Waschtisch mit Zubehör, 1 Tisch mit Marmor-Blatt, imgleichen lindene und fichtene, gestrichene u. gebeitzte Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansetztische, hölzerne Sitz- und Gartenbänke, 1 mahagoni und verschiedene Stühle, 1 lindenes Schreibepult und diverse gestrichene und gebeitzte Schränke, 1 mahagoni und einige fichtene Bettgestelle und Betträhme, mehrere Ober- und Unterbetten, 1 lederne Matratze, 1 Elendshaut, mehrere Herren- und Damen-Kleider, Haus-, Tisch- und Leibwäsche, 1 Glaskrone, 1 alabasterne Urne, einiges Fayence und Irdenzeug, 1 Engl. Bratenwender, Bratspieße und Pfanne.

26 gußeisene Hauspfosten nebst Ketten, mehrere Metallgewichte, 2 Mangeln, 11 Myrthenbäume und 1 großer Pommeranzenbaum, 3 Gewehre und 1 Pistol, 3 Stückfässer, 1 Engl. Druckwerk, einiges Handwerkszeug, einige Schildereien unter Glas und mehrere Bücher verschiedenen Inhalts. Ferner: eine Parthie Amerikanische Dachsfelle (Racoon) auch sonst kupferne, zinnerne, eiserne, blecherne und hölzerne Haus-, Küchen- und Gartengeräthe, und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Fundament- und Pflastersteine sind zu verkaufen. Nähere Nachricht Hundegasse No. 341.

Ein moderner Königsberger leichter Schlitten, auf eine Person hinten mit der Pritsche zum sitzen, nebst einer weißtuchenen Schlittendecke mit Pelz gefüttert, steht zum Verkauf erster Steindamm No. 379.

Trocknes Balken-Brennholz ist zu haben auf dem Zimmerhof, der $\frac{2}{3}$ Klafter 2 Rtl., frei bis vor des Käufers Thür.

Schlafröcke für Damen, Herren und Kinder mit doppelter Wattirung, sind fortwährend in großer und schönster Auswahl zu haben bei

A. M. Pick, Breitegasse No. 1103.

Ein Paar braune Wagenpferde stehen Langgarten № 200. zum Verkauf.

Große Mühlengasse № 322. ist sehr gutes ächtes Putziger Bier den Stof für 1 Sgr. 6 Pf. sowohl für sitzende Gäste als über der Strasse zu haben; für prompte und reelle Bedienung ist bestens gesorgt, man bittet daher um geneigten Zuspruch.

Aecht und gutes Putzigerbier, der Stof à 1 Sgr. 4 Pf. ist zu haben Scheibenrittergasse in den drei Hirschköpfen.

Von super feinen 4/4 französischen Merinos

in den modernsten Farben, couleurte und blauschwarze Stuffs von der geringsten bis zur feinsten Qualität, couleurte und blauschwarze Meubel-Moors von ausgezeichneter Güte, Bombassins, Tartans, moderne breite Ginghams, moderne Cattune, extra feine **Damentuche** Circassiens **und** naped Coating. — Letzterer besonders zu Morgenüberröcke für Herren zu empfehlen, ganz billige Ostindische seidene Basttücher Prima Qualität, veritable englischer Hemdenflanell von reiner Wolle, welcher beim waschen nicht einläuft, Gardinenfranzen im neuesten Geschmack. Ferner: Velour d'ispahans, Satin Turques, Gros de Berlins, Gros de Naples, Gros de Naple Glacés, Levantine, Satin Grec, Tricotin, Marcelins, Florence, sind mir wieder neue Sendungen eingegangen, die ich daher zu äußerst billigen Preisen empfehle. Um mit meinen Bombazetts, Norwich Crapes und modernen carirten Merinos in ganz ächten Farben spätstens innerhalb 14 Tagen gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche weit unter dem Einkaufspreise. Zugleich empfehle ich fertige **Circassien-Damenmäntel** im modernsten Geschmack zu den billigsten Preisen.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 4ten bis 11. Januar 1828.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 21 geboren, 7 Paar copulirt und 26 Personen begraben.